

Bundesamt für Strahlenschutz

Bekanntmachung

gemäß § 11 der Röntgenverordnung (RöV)

1. Ergänzung zur Bauartzulassung mit dem Bauartzeichen BfS 01/16 V RöV

Vom 18. Juli 2017

Gemäß den §§ 8 bis 12 und der Anlage 2 RöV in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (BGBl. I S. 604), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 11. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2010) geändert worden ist, wird die Bauartzulassung wie folgt ergänzt:

Bezeichnung der Vorrichtung: Sequenz-Röntgenspektrometer
Vollschutzgerät
(gemäß § 2 Nr. 25 RöV)

Typ/Firmenbezeichnung: Zetium / 9430 054 0001

Inhaber der Zulassung: PANalytical GmbH
Nürnberger Str. 113
34123 Kassel

Hersteller der Vorrichtung: PANalytical B. V.
Lelyweg 1
7602 E. A. Almelo
NIEDERLANDE

Zugelassene Verwendung: Das Vollschutzgerät ist zur Materialanalyse zugelassen.

Befristung der Zulassung: 21. Juli 2026

Die Ergänzung des Zulassungsscheins umfasst folgende Punkte:

Technische Änderungen der Bauart

1. *Energiedispersiver Festkanal („ED Channel“)*

Kennummern zur Identifizierung: 9430 054 02101 bzw. 9430 054 02102

Für alle Varianten des Typs „Zetium“ wird optional ein weiterer Festkanal „ED Channel“ eingeführt. Dieser enthält innen zusätzlich einen energiedispersiven Detektor zur Messung des Röntgenspektrums. Der ED Channel muss mit einer der o. g. zwölfstelligen Kennummern versehen sein. Sofern der ED Channel nicht installiert ist, muss die Position mit einem geprüften Blindstopfen verschlossen sein.

2. *Gerätevariante „Zetium Small Spot Mapping“ („Zetium SSM“),*

Separater Seriennummernbereich zur Identifizierung: DY 3000 bis DY 3099

In Verbindung mit dem „ED Channel“ ist es möglich, die Gerätevariante SSM zur Analyse kleiner Punkte auf der Probenoberfläche einzusetzen. Dazu wird ein geänderter Turretammerdeckel mit zusätzlicher Öffnung verwendet, die

während des Betriebs stets mit einer speziell gesicherten Abdeckplatte aus einer massiven Messinglegierung verschlossen ist.

3. *Gerätevariante „Zetium Frei Kalk“ („Zetium Free Lime“).*
Separater Seriennumbereich zur Identifizierung: DY 3100 bis DY 3199

In dieser Gerätevariante wird eine geänderte Turret-kammer-Abdeckung mit Durchbruch verwendet. Darauf ist vakuumdicht ein massiver Gehäuseblock aus Messinglegierung montiert. Der Gehäuseblock beherbergt im Inneren zusätzliche Festkanäle für die Zementanalyse („Free Lime Channel“). Er ragt sichtbar bis ca. zur Hälfte in den Probenbestückungsraum hinein. Der aufgesetzte Free-Lime-Channel-Gehäuseblock wird von der Sicherheitseinrichtung der Vorrichtung überwacht.

Salzgitter, den 18. Juli 2017
Z 5-57502/2-2015-015-E1

Bundesamt für Strahlenschutz
Im Auftrag
Czarwinski